# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3009/91 DER KOMMISSION

**vom 15. Oktober 1991**

**zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 983/88 und (EWG) Nr. 1860/88 zur Festlegung besonderer Vermarktungsnormen für Olivenöl**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1720/91 [2], insbesondere auf Artikel 11 Absatz 8, Artikel 12 Absatz 4, Artikel 20 Absatz 3, Artikel 20d Absatz 4 und Artikel 35a Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2568/91 der Kommission [3] wurden die Merkmale der verschiedenen Olivenölarten und Oliventresteröle sowie die diesbezüglichen Analyseverfahren bestimmt.

Eines dieser Merkmale betrifft den Höchstgehalt an flüchtigen halogenierten Lösungsmitteln, so den an Tetrachloräthylen. Der Höchstgehalt dieser Substanz wurde mit der Verordnung (EWG) Nr. 2568/91 festgelegt.

Die Verordnungen (EWG) Nr. 983/88 [4] und (EWG) Nr. 1860/88 [5] der Kommission sind deshalb aufzuheben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnungen (EWG) Nr. 983/88 und (EWG) Nr. 1860/88 werden aufgehoben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Oktober 1991

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

---

(1) ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.
(2) ABl. Nr. L 162 vom 26. 6. 1991, S. 27.
(3) ABl. Nr. L 248 vom 5. 9. 1991, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 98 vom 15. 4. 1988, S. 36.
(5) ABl. Nr. L 166 vom 1. 7. 1988, S. 16.